

## „Union“, Fabrik chemischer Produkte in Stettin.

Fabriken in Glienken bei Stettin, Grabow a. O., Heiligensee bei Berlin, Memel.

**Gegründet:** 28./11. 1872; eingetragen 23./10. 1874.

**Zweck:** Fabrikation chem. Produkte u. Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, spez. Erzeug. von Düngemitteln, Superphosphat, Knochenmehl, Thomas-Phosphatmehl, Schwefelsäure, Handel mit Kalkstickstoff, Chilisalpeter, Kalisalzen, schwefels. Ammoniak. Die Ges. besass urspr. die chem. Düngerbau von Kaesemacher & Schäfer, Magdeburg u. die Schwefelsäurefabrik in Glienken; die Magdeburger Fabrik wurde 1877 verkauft, dagegen 1889 die Superphosphatfabrik vorm. A. Scharffenorth & Co., Memel, die Superphosphat- u. Chemikalienfabrik vorm. Proschwitzky & Hofrichter, Grabow und 1891 die Knochenmehl- u. Leimfabrik von Heinrich Röhl, Königsberg i. Pr. erworben. Für Neuerwerbungen, Erneuerungen u. Reparaturen in den Fabriken wurden 1904/05—1911/12 M. 302 846, 585 052, 625 271, 550 040, 215 320, 543 906, 995 875, 1 183 835 ausgegeben. Am 30./12. 1900 brannte das Memeler Etablissement fast ganz herunter. Die Brandschadenvergüt. betrug zus. M. 358 600. Der Betrieb in dem mit M. 567 435 Kosten aufgeführten Neubau ist im Okt. 1901 bezw. Febr. 1902 wieder aufgenommen worden. Die Ges. hat 1904 von der Chem. Fabrik Scheidemandel in Berlin den Betrieb der Schwefelsäure- u. Superphosphatfabrik Heiligensee bis 1914 pachtweise übernommen u. der Berliner Ges. 1908 ihre Königsberger Fabrik verkauft. 1907/08 Immobilien-Verringerung durch den Verkauf der Dammkruger Fabrik um M. 201 659. Am 6./10. 1910 fand ein Brand in der Fabrik zu Glienken statt, dessen Schadenregulierung in befriedigender Weise erfolgt ist. Es wurden 3 Säuresysteme durch den Brand zerstört, wovon 2 bis März bezw. April 1911 wiederhergestellt wurden, das 3 System ist noch im Bau.

Die Ges. besass Ende Sept. 1909 £ 30 000 Aktien der Pacific Phosphate-Comp. und £ 10 000 in 7% Preference Shares derselben Ges. Diese Beteil. sichern der Ges. ein vorzögl. Phosphat-Rohmaterial auf Jahre hinaus. Einnahmen hierfür 1908: M. 110 663; 1909: M. 518 183, d. h. eine Div. von 250% auf die urspr. £ 10 000 Aktien, wovon 50% in bar u. 200% in neuen Aktien gewährt wurden. 1909/10 verkaufte die Union £ 10 000 Pacific Phosphate Ordinary Shares mit M. 1 511 729 Nutzen. Ausgeübt wurde das Bezugsrecht auf £ 20 000 junge mit 33 $\frac{1}{3}$ % einz. Ordinary Shares, somit jetziger Besitz in Pacific Shares: a) £ 20 000 Ordinary Shares vollgezahlt, b) £ 20 000 Ordinary Shares 50% eingezahlt, c) £ 10 000 Preference Shares, vollgezahlt. Die Div. hierfür 1910 M. 323 168.

Umsatz 1899/1900—1911/12: M. 8 604 294, 8 546 184, 8 979 678, 8 770 043, 10 084 022, 12 079 462, 13 145 394, 13 740 476, 14 513 778, 14 863 880, 15 430 930, 18 448 057, 21 753 078 (1911/12 für 332 461 tons Erzeugnisse u. Handelswaren, Säureproduktion 80 000 tons).

**Kapital:** M. 6 300 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 600 u. 4250 Aktien (Nr. 2001—6250) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, 1874 Rückkauf von M. 600 000; 1882 Erhöhung um M. 300 000, 1889 um M. 1 050 000, davon M. 450 000 zum Ankauf der Memeler Fabrik, M. 108 000 zum Erwerb der Grabower Fabrik; 1891 Erhöhung um M. 750 000 in 625 Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären zu 126%, 1894 um M. 1 200 000 in 1000 Aktien à M. 1200, angeboten zu 103%, lt. G.-V.-B. v. 10./12. 1898 Erhöhung um M. 840 000 in 700 ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären v. 20.—30./1. 1899 zu 124%, auf nom. M. 6000 alte Aktien kam eine neue. Agio mit M. 157 848 in den R.-F. Die G.-V. v. 13./1. 1902 beschloss zur Bestreitung der Bau- u. Betriebskosten für eine weitere Schwefelsäure- u. Superphosphatfabrik in Glienken weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 260 000 (auf M. 6 300 000) in 1050 neuen Aktien à M. 1200, div.-ber. für 1901/1902 pro rata der Einzahlung bis 4%, v. 1./10. 1902 ab voll, übernommen von einem Konsortium zu 110%, angeboten den Aktionären v. 20.—28./6. 1902 zu dem gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1901 und den Schlussnotenstempel; auf je M. 4800 nom. alte Aktien entfiel eine neue à M. 1200; einzuzahlen waren sofort 25% u. Agio, restl. 75% wurden zum 30./9. 1902 eingefordert. Agio mit M. 70 083 in den R.-F.

**Hypotheken** (30./9. 1912): Auf dem Memeler Grundstück haftet eine zu 5% verzinliche Grundschuld von M. 166 000. **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 600 = 1 St.; 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% z. R.-F. bis 20% des A.-K. (1904 erreicht) und nach dessen Erfüllung z. Delkr.-Kto u. Ern.-F.; hierauf 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an Dir. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 12 000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. (Hat der Delkredere- und Ern.-F. M. 300 000 überschritten, so kann der Überschuss zur Ergänzung der Div. auf 5% verwendet werden.)

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Grundstücke 150 194, Gebäude 1 857 909, Masch. u. innere Einricht. 1 587 961, Eisenbahn-Anschl.-Geleise 1, Utensil. 3, Fahrzeuge 3, Wechsel 914 530, Kassa 370 885, Bankguth. 301 951, Effekten 792 186, Kaut. 54 418, Hypoth. 70 050, Kaut. 5000, Debit. 7 368 545, Rohstoffe, fertiger u. halbfert. Fabrikate, Säuren, Embalagen etc. hier u. auswärts 1 398 795. — Passiva: A.-K. 6 300 000, Kredit. 3 876 693, unerhob. Div. 1896, Kaut. 54 418, Delkr.- u. Ern.-F. 1 331 755, R.-F. 1 260 000, Unterst.-F. 40 619, Assekuranz-R.-F. 30 000, Kaut.-Akzente 5000, Memeler Grundschuldbriefe 166 000, do. Assekuranz-Res. 4500, Tant. 111 125, do. an A.-R. 83 890, Div. 1 260 000, Vortrag 346 536. Sa. M. 14 872 436.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 591 986, Betriebs- do. 386 929, Reparatur. 283 707, Delkr.- u. Ern.-F. 36 183, Grundstücke 3065, Gebäude 102 659, Masch. u. innere Einricht. 179 110, Reingewinn 1 801 553. — Kredit: Vortrag 319 881, verf. Div. 360, Zs. 279 877, Betriebs-Gewinn 2 785 077. Sa. M. 3 385 195.